

9. Juni 2017

Die Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau teilt mit:

Täglich rund 40 Kilometer unterwegs

Thurgauerinnen und Thurgauer sind täglich gut 40 Kilometer unterwegs und brauchen dafür rund 80 Minuten. Die längsten Distanzen legen sie für Freizeitaktivitäten zurück, gefolgt vom Arbeitsweg. Fast drei Viertel der Tagesdistanz wird mit dem motorisierten Individualverkehr zurückgelegt. Auf den öffentlichen Verkehr entfällt rund ein Fünftel der Tagesdistanz. Dies geht aus der Statistischen Mitteilung «Thurgauerinnen und Thurgauer unterwegs» hervor, die auf Ergebnissen des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015 beruht.

Rund 40 Kilometer legen Thurgauerinnen und Thurgauer im Schnitt täglich innerhalb der Schweiz zurück. Dies ist im gesamtschweizerischen Vergleich leicht überdurchschnittlich (37 km). Seit 2005 sind die Tagesdistanzen stabil. Im Vergleich zum Jahr 2000 legen Herr und Frau Thurgauer heute allerdings etwas weitere Strecken zurück. Für die 40 Kilometer, welche der «durchschnittliche Thurgauer» täglich bewältigt, benötigt er rund 80 Minuten.

Die längsten Distanzen für Freizeitaktivitäten

Am häufigsten sind Thurgauerinnen und Thurgauer für Freizeit Zwecke unterwegs. Rund 17 Kilometer beziehungsweise 43 % der durchschnittlich pro Tag und Person zurückgelegten Distanz gehen auf Freizeitaktivitäten zurück. Der Arbeitsweg ist der zweithäufigste Mobilitätsgrund.

Zwölf Kilometer beziehungsweise 29 % der täglichen Distanz werden für den Arbeitsweg aufgewendet. Während sich der Arbeitsverkehr fast ausschliesslich auf die Werktage beschränkt, ist der Freizeitverkehr an allen Wochentagen gewichtig.

Das Auto dominiert

Das Auto ist das dominierende Fortbewegungsmittel. Im Kanton Thurgau ist der motorisierte Individualverkehr, wie für einen ländlichen Kanton üblich, jedoch noch etwas gewichtiger als in der gesamten Schweiz. So entfallen im Thurgau knapp drei Viertel der Tagesdistanz und fast die Hälfte der Unterwegszeit auf das Auto oder das Motorrad.

Rund ein Fünftel der Tagesdistanz beziehungsweise 10 % der Unterwegszeit wird von der Thurgauer Bevölkerung mit dem öffentlichen Verkehr zurückgelegt. Zu Fuss oder mit dem Velo legen Thurgauerinnen und Thurgauer täglich rund 2,5 Kilometer zurück und sind dabei fast eine halbe Stunde unterwegs.

Frauen fahren öfter Zug oder Bus als Männer

Bei der Wahl des Verkehrsmittels gibt es zwischen den Geschlechtern deutliche Unterschiede. Zwar bevorzugen sowohl Männer als auch Frauen mehrheitlich das Auto. Bei den Männern ist dieser Anteil mit knapp 80 % jedoch deutlich höher als bei den Frauen (knapp 65 %). Frauen benutzen hingegen öfter den öffentlichen Verkehr als Männer. So legen Frauen fast 30 % der täglichen Distanz mit dem öffentlichen Verkehr zurück, Männer hingegen nur knapp 15 %. Nebst Frauen sind auch Personen in Ausbildung überdurchschnittlich oft mit dem Zug oder mit dem Bus unterwegs.

Auf dem Land ist die Bedeutung des Autos tendenziell höher

In ländlichen Gebieten hat das Auto einen höheren Stellenwert als in städtischen. Dies zeigt sich auch innerhalb des Thurgaus. So ist der Anteil des motorisierten Individualverkehrs an der zurückgelegten Tagesdistanz in den sechs Thurgauer Städten tiefer als in den ländlichen Gemeinden.

Rund 85 % der Haushalte besitzen mindestens ein Auto

Nur gerade jeder achte Haushalt im Thurgau kommt ohne Auto aus. Rund die Hälfte der Haushalte besitzt ein, etwa 30 % haben zwei Autos. Knapp 80 % der Thurgauer Haushalte haben mindestens ein betriebsbereites Velo oder E-Velo. Somit besitzen

3/3

mehr Thurgauer Haushalte ein Auto als ein Velo. Werden die E-Bikes und die gewöhnlichen Fahrräder einzeln betrachtet, so besitzen etwa 10 % der Haushalte mindestens ein E-Bike und rund drei Viertel mindestens ein gewöhnliches Velo.

Fast jeder Thurgauer besitzt den Führerschein

Rund 86 % der Thurgauerinnen und Thurgauer ab 18 Jahren besitzen den Führerschein. Allerdings besteht zwischen den Geschlechtern ein deutlicher Unterschied: Bei den Männern sind 91 % fahrberechtigt, bei den Frauen lediglich 80 %. Ein ÖV-Abonnement besitzt rund die Hälfte der Thurgauer Bevölkerung ab 16 Jahren. Dabei erfreut sich vor allem das Halbtax grosser Beliebtheit.

Medienkontakte:

Für Auskünfte stehen am 9. Juni 2017, zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, zur Verfügung:

- *Ulrike Baldenweg, Kantonsstatistikerin, 058 345 53 61*
- *Andreas Schuster, Stv. Amtsleiter Tiefbauamt, 079 328 63 40*
- *Werner Müller, Leiter Abteilung Öffentlicher Verkehr/Tourismus, 058 345 54 70*

Die Statistische Mitteilung Nr. 4/2017 «Thurgauerinnen und Thurgauer unterwegs» sowie die Tabellen dazu stehen auf www.statistik.tg.ch zur Verfügung.